

14. September 2022

Beim Ferienprogramm „Meine Stimme zählt“ wird Demokratie erlebbar

Unter dem Titel „Meine Stimme zählt“ fand in diesem Jahr das Sommerferienprogramm der vhs Laichingen-Blaubeuren-Schelklingen e.V. statt, das sie zusammen mit der Ulmer Jugendhilfeeinrichtung Oberlin e.V. auf die Beine gestellt hat. Die teilnehmenden Mädchen sollten mithilfe der vielfältigen Programmpunkte ein Verständnis für Demokratie entwickeln und Wertschätzung ihrer eigenen Person erfahren. Anhand unterschiedlicher thematischer Bausteine haben sie außerdem gelernt, eigenständiger zu Denken und zu Handeln.

Getreu dem Programmtitel „Meine Stimme zählt“ durften die multikulturellen Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Bildungsschichten während der gesamten Ferienwoche sowohl in Laichingen wie auch in Blaubeuren kräftig mitbestimmen: Sie haben demokratisch entschieden, dass sie täglich eine Stunde an ihrem Smartphone verbringen dürfen und auch Cola als Getränk zur Auswahl haben. Für das gemeinsame Kochevent haben die Mädchen Rezeptideen gesammelt und anschließend abgestimmt, was sie gemeinsam in der Küche zaubern wollen. Durch diese Möglichkeit, auch über persönliche Wünsche sprechen zu können, blieb Demokratie nicht nur ein abstrakter Begriff. Im Gegenteil: Sie konnten Demokratie praktisch anwenden und erleben, was es bedeutet, eine eigene Stimme zu haben.

Selbstbewusstsein tanken beim professionellen Fotoshooting

Neben dem Kochevent gab es noch viele weitere Programmpunkte, bei denen die jungen Frauen ihre Interessen austesten durften. In einem Kreativ-Projekt haben die Gruppen jeweils eine Foto-Pinnwand gebastelt, die sie mit Perlen und weiteren hübschen Accessoires verziert haben. Besonders viel Spaß hatten die Teilnehmerinnen bei einem Fotoshooting mit einer professionellen Fotografin. In ihren selbstgewählten Lieblingsoutfits konnten sie sich richtig in Szene setzen, was ihr Selbstbewusstsein merklich gestärkt hat.

Besuch der Ausstellung DenkStätte Weiße Rose

Ein weiteres großes Highlight für die beiden Gruppen war der Ausflug nach Ulm. Dort besuchten die Mädchen in der Volkshochschule die Dauerausstellung DenkStätte Weiße Rose. Fachbereichsleiter Dr. Andreas Lörcher reiste mit den Teilnehmerinnen in die Zeit des Nationalsozialismus zurück, um sie über die autoritäre, freiheitsraubende und grausame Ideologie zu jener Zeit aufzuklären. Die Führung durch die Ausstellung konnte so vermitteln, dass das liberale Leben wie wir es heute weitestgehend kennen, keine Selbstverständlichkeit ist. In Wahrheit kämpfen Menschen – und oftmals Frauen – in vielen Ländern noch immer um ein freiheitliches Leben und darum, gleichberechtigt behandelt zu werden. Den anschließenden Nachmittag verbrachten die Teilnehmerinnen in der Ulmer Innenstadt. Eine gute Gelegenheit, bei der die Mädchen Zeit für sich hatten und sich altersentsprechend miteinander austauschen konnten.





Workshops zu Themen wie Gleichberechtigung und Diskriminierung

Die Themen Gleichberechtigung, Diskriminierung und welche Rechte die Mädchen und jungen Frauen haben, spielten auch an den weiteren Tagen noch eine tragend Rolle. Im Rahmen von Workshops recherchierten sie in Kleingruppen, was mit diesen Begriffen überhaupt gemeint ist und übertrugen die Ergebnisse anschließend auf ihren eigenen Alltag: Wann begegnen ihnen Ungerechtigkeit, Benachteiligung, Rassismus und derartige Themen in ihrem eigenen Leben? Durch die erlebnisreiche Ferienwoche bekamen die Mädchen ein gutes Gespür dafür, wann es richtig und wichtig ist, die eigene Stimme zu erheben und für eine Sache einzustehen.

Über Oberlin e.V.

Oberlin e.V. ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit mehreren Standorten in Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Zu den vielfältigen Unterstützungs- und Hilfeangeboten des Vereins für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien gehören unter anderem Wohngruppen, Erziehungsstellen und Schulsozialarbeit. Seit 2014 ist er von der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST)“ mit dem Qualitätssiegel „DGST-Empfohlene Einrichtung“ ausgezeichnet. Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://oberlin-ulm.org/>

Pressekontakt:

Ansprechpartner Christoph Kölle
Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising
Telefon 0731 / 850 74 630
E-Mail c.koelle@oberlin-ulm.org

